

Neue Truppen nach Tunesien

Weitere Zusammenstöße

TUNIS. Neue blutige Zusammenstöße mit bewaffneten Nationalisten, der Einsatz von Panzern, Düsenjägern und verschärfte Sicherheitsmaßnahmen der französischen Polizei und Militärverbände kennzeichnen weiterhin die Lage in Tunesien. Die Zahl der Todesopfer dieser Woche hat sich auf mindestens 56, die der Verwundeten auf über 210 erhöht. Der Konflikt hat in den letzten 48 Stunden die Form eines Aufstandes angenommen.

Die Zuspitzung der Lage in Tunesien hat Frankreich veranlaßt, Truppenverstärkungen in das Unruhegebiet zu entsenden. Kommandoeinheiten der französischen Marine trafen bereits am Donnerstag in den tunesischen Hafenstädten Susar und Sfax ein. Weiter sind 3000 Mann zur Verstärkung der Garnison, die nur 10 000 zählt, unterwegs.

Inzwischen haben tunesische Führer bei der UN in Paris eine Erklärung verteilt, in der sie erneut energisch gegen die französische Politik protestieren und die Freilassung ihrer verhafteten Führer verlangen. Eine Intervention anderer Länder sei dringend notwendig, damit „ein friedliches Volk in Übereinstimmung mit der Charta der Vereinten Nationen frei über seine Zukunft entscheiden kann“.

Deutsche Luftwafe

1500 Flugzeuge vorgesehen

BONN. Im Zusammenhang mit den Pariser Verhandlungen über die Europa-Armee wird in Bonn, wie die Associated Press meldet, gegenwärtig über die taktischen Luftstreitkräfte beraten, die einem deutschen Kontingent von 12 Divisionen beigegeben werden könnten.

Deutsche militärische Sachverständige halten nach Mitteilung maßgeblicher Kreise eine Zahl von 1500 Flugzeugen für angemessen. Man wird zur Aufstellung der Luftwaffenverbände auf amerikanische Hilfe zurückgreifen müssen. Es ist ein Personalbestand von ungefähr 75 000 Mann vorgesehen. Die Einheiten sollen nur Düsenjäger, Jagdbomber und Aufklärungsflugzeuge umfassen.

„Westdeutschlands Visitenkarte“

„Grüne Woche“ feierlich eröffnet

BERLIN. In der Ehrenhalle am Funkturm Westberlins wurde gestern „Die Grüne Woche Berlin 1952“ eröffnet. Auf einer Ausstellungsfläche von insgesamt 26 000 Quadratmeter bietet sie in neun Hallen eine das erste Mal wieder voll dem Friedensstand angepaßte Übersicht über die deutsche Land- und Fortwirtschaft, die Tierzucht, den Gartenbau, sowie über die Mechanisierung und Technisierung auf diesen Gebieten. Etwa 50 Fachverbände und Organisationen, 20 Institute und 165 Firmen der einschlägigen Branchen sind vertreten.

Die Schirmherrschaft über die Ausstellung hat Bundespräsident Prof. Heuß übernommen. Der feierliche Eröffnungsakt wurde mit einer Ansprache von Staatssekretär Dr. Sonnemann eingeleitet, der den erkrankten Bundesminister für Landwirtschaft und Forsten, Prof. Niklas, vertrat. Der Feiern wohnten ferner der Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen, Jakob Kaiser, Bundesinnenminister, Robert Lehr und als Vertreter des Vizekanzlers Blücher der Staatssekretär im ERP-Ministerium, Dr. Gaste, bei.

Vor der Eröffnung überreichte Staatssekretär Sonnemann an die prämierten Aussteller der „Grünen Woche“ die Ehrenpreise von Landwirtschaftsminister Niklas. Berlins regierender Bürgermeister, Prof. Reuter, und die Ausstellungsleitung überreichten Ehrenpreise des Senats und der Ausstellungsleitung.

Nachdem Staatssekretär Sonnemann in seiner Ansprache die „Grüne Woche“ als eine „Visitenkarte Westdeutschlands“ in Berlin genannt hatte, wies er darauf hin, daß die Landwirtschaft des Bundesgebietes nicht nur die Kriegsfolgen in wenigen Jahren ausgeglichen hat, sondern ihre Produktion auf vielen Gebieten bereits weit über den Stand der Vorkriegsjahre hinaus entwickeln konnte. So seien beispielsweise die Hektarträge bei Getreide von 22 auf fast 28 Doppelzentner gesteigert

Truman läßt sich Zeit

WASHINGTON. Präsident Truman beabsichtigt bis zum Nennungsanschluß zur Vorwahl im Staate Missouri am 29. April bekanntzugeben, ob er sich um die Nominierung als demokratischer Präsidentschaftskandidat bewerben will. Die Frage, ob er andernfalls als Senator in Missouri kandidieren werde, beantwortete Truman auf seiner allwöchentlichen Pressekonferenz nicht.

Truman erklärte weiter, er beabsichtige einen Botschafter und keinen Sonderbeauftragten beim Heiligen Stuhl zu ernennen. Damit entkräftigte er Meldungen, wonach er einen persönlichen Botschafter zum Vatikan zu entsenden beabsichtige, um die Möglichkeit einer Ablehnung des von ihm vorgeschlagenen Botschafters durch den Senat zu vermeiden.

Britische Truppen in Aegypten sind „kriegsbereit“

Erste offene Schlacht / Vor Abbruch der diplomatischen Beziehungen

KAIRO. Zwischen britischen Truppen und ägyptischer Polizei ist es am Freitag in der Stadt Ismailia zu einer regelrechten Schlacht gekommen. Nach den letzten Berichten sind auf ägyptischer Seite 42 Mann getötet, 58 verwundet, und 800 Mann entworfen und gefangen genommen worden. Das ägyptische Kabinett ist für Freitagmorgen zu einer Sondersitzung einberufen worden, auf der nach zuverlässigen Meldungen der endgültige Abbruch der diplomatischen Beziehungen mit Großbritannien beschlossen werden soll.

Die Schlacht in Ismailia hatte sich entwickelt, als britische Truppen am Freitagmorgen unter Panzerschutz hinter einer künstlichen Nebelwand gegen das Gouvernementsgebäude und das Polizeihauptquartier vorrückten und ultimativ die Entwaffnung der Hilfspolizisten forderten, die sie für zahlreiche Zwischenfälle verantwortlich machten. Die Ägypter beantworteten die Aufforderung mit Gewehrfeuer, das von britischer Seite mit Maschinengewehren, Panzerkanonen und Granatwerfern erwidert wurde. Britische Düsenjäger flogen über die Stadt hinweg. Erst nach sechsstündigem Gefecht stellte die Polizei wegen Munitionsmangel das Feuer ein und ließ sich von den Briten entwaffnen und gefangen nehmen.

Die britischen Garnisonen in Ägypten sind nunmehr in einen „kriegsbereiten“ Zustand gesetzt, nachdem Berichte von wachsenden Drohungen der Ägypter einliefen, gegen die britischen Truppen, die einen Teil der Stadt Ismailia besetzt halten, mit Gewalt vorzugehen.

Die britische Regierung billigt die von den britischen Streitkräften unternommene gewaltsame Aktion zur Entwaffnung der ägyptischen Hilfspolizei in Ismailia, heißt es in einer vom Foreign Office in London veröffentlichten Erklärung. „Der Beschluß zu dieser Maßnahme“, wird in der Erklärung betont, „ist erst gefaßt worden, nachdem die britischen Behörden in Ägypten alles versucht hätten, die zuständigen ägyptischen Stellen davon zu überzeugen, daß die Tätigkeit dieser Hilfspolizei unter Kontrolle gebracht werden muß.“

Der britische Kreuzer „Glasgow“ lief am Freitag mit unbekanntem Ziel von Malta aus. Von zuverlässiger Seite verlautet, daß der Kreuzer Kurs auf Port Said nimmt, um dort den Kreuzer „Liverpool“ zu unterstützen. Der Kreuzer „Cleopatra“ soll ebenfalls nach der Kanalzone unterwegs sein. Zerstörer und andere Einheiten der britischen Panzermarine, die im Hafen von Valetta liegen, treffen ebenfalls Vorbereitungen zum Auslaufen.



Die schwersten Zwischenfälle seit der Aufkündigung des britisch-ägyptischen Vertrags von 1936 durch die ägyptische Regierung im Oktober 1951 ereigneten sich im Räume von Port Said, Ismailia und Suez. Aufn. dpa.

Ein Staatsmann und sein Volk

Von Hermann Renner

Churchills Amerikabesuch ist zu Ende gegangen. Und nicht nur England fragt sich: Was wurde erreicht? Ein Kompromiß über das Flottenkommando im Atlantik. Die Engländer sind mit dem amerikanischen Admiral Lynde McCormick einverstanden und dehnen dafür gleichzeitig den Zuständigkeitsbereich ihrer Heimatflotte, die dem Amerikaner nicht untersteht, erheblich aus. Wirtschaftliche Vereinbarungen. Großbritannien erhält eine Million Tonnen bitter notwendigen Stahls und liefert dafür Aluminium aus Kanada und Zinn ab Singapur. Über die künftige Politik in Ostasien wurde gesprochen und Churchill hat vor dem Kongreß versichert, daß England sich von amerikanischen Vergeltungsmaßnahmen gegen China für den Fall, daß dieses einen für Korea vereinbarten Waffenstillstand bricht, nicht ausschließen werde.

Die Intimität, die in der Zeit des zweiten Weltkrieges zwischen Roosevelt und Churchill herrschte, kam nicht mehr auf. Der Hauptgrund dafür — das empfindet niemand schärfer als Churchill — ist das machtmäßige Gefälle, das sich seit 1940 so rapide verstärkt hat. England steht heute neben anderen Bittstellern im Washingtoner Wartezimmer. Sein Machtschwund fällt in der globalen amerikanischen Optik noch mehr ins Auge, als in der Sicht des Kontinentaleuropäers. Von Unterstützungsempfängern läßt man sich nicht gerne beraten. Gerade das aber — ein eigener gestaltender Einfluß auf die Politik, die sich für Jahre hinaus auf einer schmalen Gratlinie zwischen Krieg und Frieden bewegen muß — gerade dieser Einfluß war und ist Churchills außenpolitisches Ziel.

Es ist kein Geheimnis, daß die amerikanische und die englische Ostasienpolitik von ganz verschiedenen Voraussetzungen ausgehen. Die Amerikaner, ohne koloniale Erfahrungen, noch immer wie in den Tagen Lincolns, Wilsons und Roosevelts nicht frei von jenem gefährlichen Sendungsbewußtsein, aus dem Eisenhower's tragikomischer Buchtitel „Kreuzzug in Europa“ entstand, sind auch im Fernen Osten geneigt, doktrinär vorzugehen. Sie verwerfen Mao Tse-tung und halten nibelungenartig an Tschiang Kalschek fest. Von hier bis zu den Abenteuerern, deren Ende niemand absehen kann, ist nur noch ein Schritt. Die Engländer jedoch, alt geworden im Umgang mit farbigen

Völkern, sind vorsichtiger. Sie haben das Peeking-Regime längst anerkannt. Ihr Bestreben ist, unter allen Umständen den Krieg zu lokalisieren und in ein Verhältnis zu den neuen Machthabern zu kommen.

Will man die eigene Ansicht gegenüber einem mächtigen Bundesgenossen zur Geltung bringen, so bedarf es eigenen Gewichtes. Die Arbeiterregierung faßte in Großbritannien, mitten in ihrem Programm des sozialen Aufbaus, den Entschluß, den Frieden durch Stärke zu sichern. Angesichts der Alternative: Wohlfahrt oder Aufrüstung, wählte sie die Aufrüstung und kleidete dies in die Formel: Erst Frieden, dann Überfluß. Churchill hat nie einen Zweifel daran gelassen, daß er diese Politik für die einzig mögliche hält. Aber er will, das wird immer mehr deutlich, noch einen Schritt weiter gehen: Er möchte England wieder so unabhängig und so stark machen, daß sein Volk nicht nur ein Kontingent in den Kolonnen des amerikanischen Kreuzzuges gegen den Kommunismus bildet, sondern eine selbständige Kraft, die den Staatsmann in die Lage versetzt, die Richtung der allgemeinen Entwicklung mit zu bestimmen.

Am 29. Januar wird der Wirtschaftsminister Butler dem Parlament in London ein neues Programm der Einschränkungen und der Sparsamkeit vorlegen. Butler, der Planwirtschaftler, von dem die Konservativen sagen, daß er auf einen sozialistischen Schelm anderthalbe setze, wird dabei sehr weit gehen. Soweit, wie England bisher nur im Kriege gegangen ist. Churchill hat seinem Volk wirklich an materiellen Vorteilen nichts zu bieten. Er macht daraus auch kein Hehl. Und dennoch hat ihm die Wählerschaft von Anfang an vertraut, als er erklärte: Schweiß statt Blut. Und sie tut das, wenn man den Berichten aus England Glauben schenken will, heute mehr denn je.

Der Deutsche, der dieses Verhältnis zwischen einem Staatsmann und seinem Volk mit ansieht, muß sehr nachdenklich werden. Er wird sich fragen, ob es denn wirklich einfacher ist, Schweiß und Einschränkung einem siegreichen Volk zuzumuten, denn einem besiegten. Freilich, die Grundlagen sind ganz verschieden. Vielleicht hat Deutschland unter Hitler all seine seelische Kraft vertan ...

Churchill und die Mehrheit des englischen Volkes sind offenbar davon überzeugt, daß die Aufrüstung, bis zu einem Grad geführt werden müsse, der einen möglichen Angreifer schreckt, daß sie aber ferner für die Regierung dann die Grundlage bilden sollte, um im ruhigen Bewußtsein der eigenen Kraft wieder eine eigene Politik zu machen. Es ist dies nichts anderes als eine Abwandlung der alten Weisheit, daß mit demjenigen, der keine Politik macht, Politik von anderen gemacht wird. Eine Weisheit, die ein führender Konservativer, Hogg-Halsham, so formulierte: „Die christliche Tradition muß der Welt der Atombombe auf solche Weise angepaßt werden, daß unser Christentum die Atombombe, nicht die Atombombe unser Christentum meistert.“

Churchill hat von Amerika das Zugeständnis mit nach Hause gebracht, daß die auf der englischen Insel stationierten amerikanischen Atomgeschwader nur noch mit englischer Zustimmung ihren apokalyptischen Start antreten dürfen. Das ist sehr viel. England beteiligt sich an der Rüstung, nicht um einen Kreuzzug zu führen, sondern um einen Krieg zu verhindern. Wahrlich, wir haben Anlaß, über das englische Beispiel nachzudenken.

14 Länder gleichzeitig UN-Kandidaten

Sowjets setzen sich gegen die USA durch

PARIS. Erstmals in der Geschichte der UN hat am Freitag ein UN-Ausschuß einen sowjetischen Vorschlag von Bedeutung angenommen. Der Politische Ausschuß der Vollversammlung entschied sich bei der Beratung über die Aufnahme neuer Mitglieder mit 21:12 Stimmen bei 25 Enthaltungen gegen den Widerstand der amerikanischen Vertreter für den sowjetischen Vorschlag, 14 Länder gleichzeitig zuzulassen.

Die Abstimmung erbrachte nicht die Zweidrittelmehrheit, die für die Annahme der Vollversammlung erforderlich ist. Da viele der sonst mit den USA stimmenden Länder, darunter Großbritannien, Australien, Kanada usw., sich der Stimme enthielten, ist noch nicht abzusehen, welches Ergebnis die Abstimmung im Plenum bringen wird. Erst wenn die Vollversammlung den Antrag angenommen hat, wird er dem Sicherheitsrat zur Beschlussfassung zugeleitet. Die 14 Staaten, deren gleichzeitige Aufnahme

die Sowjetunion vorschlug, sind Albanien, Bulgarien, Ungarn, Rumänien, die Äußere Mongolei, Irland, Italien, Ceylon, Finnland, Nepal, Portugal, Österreich, Jordanien und Libyen.

Der sowjetische Delegierte Malik sicherte in der Debatte zu, daß die Sowjetunion gegen die Zulassung der westlichen Kandidaten kein Veto einlegen würde, wenn man alle 14 Länder gleichzeitig aufnehme. Die USA hatten demgegenüber verlangt, daß alle Bewerber einzeln beurteilt werden müßten.

Nach der Abstimmung vertrat der neuseeländische Delegierte Wilson die Ansicht, daß in der sowjetischen Resolution der Sicherheitsrat lediglich aufgefordert werde, die Aufnahmeanträge der 14 Staaten erneut zu prüfen, nicht aber sie en bloc zuzulassen. Die Delegierten der Sowjetunion und der anderen Länder, die den Plan unterstützten, erklärten jedoch, sie forderten die gleichzeitige Aufnahme aller 14 Länder. Die amerikanische Delegation bezeichnete dieses Verlangen als „Erpressung“.

Kritik am modernen Wohnungsbau

Unpraktische Küchen / Schlangestehen vor dem Waschraum / Sozialer Möbelbau gefordert

G.W. Man darf ruhig darüber sprechen: In sehr vielen Wohnungen gibt es morgens nach dem Aufstehen, vorwiegend in der Zeit zwischen 7 und 8 Uhr, einen halb spassigen, halb ärgerlichen, teilweise wohl gar von offenen oder versteckten Schikanes begleiteten erbitterten Kampf um den Zutritt zum kleinsten Raum, den alle mehr oder weniger gleichzeitig aufsuchen wollen. Der Hausherr will ins Büro, die Hausfrau auf den Markt, die älteren Kinder gleichfalls an den Arbeitsplatz, die kleineren in die Schule, aber auch der Untermieter muß fort; ganz kritisch aber werden die Schwierigkeiten in den vielen Fällen, in denen zwei oder gar drei Familien in einer Wohnung untergebracht sind. Da bedarf es viel regelrechter Verträge oder doch sehr viel guten Willens, wenn alles reibungslos verlaufen soll. Einer, der über das Ziel hinausschoß, wohl weil er sich besonders geärgert hatte, forderte daher kürzlich in einem Kreis von Architekten und Baufachleuten, man solle Wohnungen bauen, so groß oder so klein man wolle und könne, wichtiger als alles andere aber sei dabei, diesen begehrten Ort den Wohnungen in zwei Ausführungen einzuverleihen.

Der Deutsche Frauenring in Hannover, an dessen Spitze die Regierungspräsidentin Frau Theanolte Bähniß steht, beschäftigt sich in einer an den Bundesminister für Wohnungsbau und andere maßgebende Stellen gerichteten eingehenden Kritik am modernen Wohnungsbau auch mit diesen Unzutraglichkeiten und fordert grundsätzlich die Trennung von Toilette und Waschraum-Bad. „Wie uns immer wieder aus solchen Wohnungen berichtet

wird“, schreibt er, „stehen die Familienmitglieder morgens Schlange, um sich waschen zu können, von den übrigen mit einer solchen Anlage verbundenen Unzutraglichkeiten ganz abgesehen.“ Die Tatsache, daß die Frau in erster Linie die Leidtragende für alle Fehler ist, die bei der Planung und Ausstattung der Wohnung begangen werden, ist für den Deutschen Frauenring der Ausgangspunkt für seine Darlegungen. Vielen Architekten und Städtebauern, so sagt er, seien die besonderen Erfahrungen und der Standpunkt der Hausfrau noch fremd.

Der deutsche Wohnungsbau nach dem Kriege wird bestimmt von dem Lavieren zwischen den unverhältnismäßig stark gestiegenen Baukosten, die kleine Grundrisse verlangen, und den Grenzen, die das menschliche Zusammenleben dem Einschrumpfen der Wohnungen setzt. Will man sparen, kann man zwar weder Wohn- noch Schlafzimmer noch Küche, wohl aber den Flur weglassen, sagen manche Architekten. „Wohnungen ohne Flur mit der Wohnküche direkt am Treppenhaus“, antwortet der Deutsche Frauenring, „sind abzulehnen“, und er führt als Gründe dafür an, Kochdünste und Rundfunk drängen ins Treppenhaus, der Warteraum für fremde Besucher fehle, und vor allem sei auch das in der Familie gesprochene vertrauliche Wort von draußen zu hören. Aus der Raumbeschränkung zu erklären sind auch Wohnungen, in denen mehrere andere Räume (selbst Küche und Bad) ihren Ausgang nur in das zentralgelegene Wohnzimmer haben. Dieses, meinen die Hausfrauen, verliere dadurch seinen Charakter und werde zu einem erweiterten Flur degradiert mit aller seiner Unruhe und Unbehaglichkeit. Die Folgen seien zusätzliche Arbeit für die Hausfrau. Zug im Wohnraum, deshalb Unterbleiben ausreichender Lüftung des sowieso zu kleinen Schlafzimmers und unnötige Abkühlung. Leidtragender sei in diesem Fall auch der Hausherr.

Die Küchen nimmt der Deutsche Frauenring

begreiflicherweise unter eine besonders scharfe Lupe. Er kritisiert, daß sie vielfach nicht vom Flur aus zugänglich, vor allem aber, daß sie meist zu klein seien. Es sei nicht möglich, in solchen Küchen die notwendige Einrichtung unterzubringen, was doch (bei anfangs knappem Geldbeutel und kleiner Familie) zum mindesten später nachgeholt werden müsse. Eine Doppel-Geschirrspüle sei überall notwendig. Werde sie von den Architekten aber berücksichtigt, so fehle oft links oder rechts die Abstellfläche oder diese sei ungünstig vor einem der Becken untergebracht. Dazu liege das Fenster oft so, daß die Hausfrau sich im Licht stehe, es sei vielfach auch zu klein und werde zu hoch angelegt. Den dringend notwendigen entlüfteten Speiseschrank vergäßen die Architekten meist und ebenso suchten sie leider oft das unbedingt notwendige halbrunde Ausgüßbecken für Schmutzwasser und zum Eimerfüllen einzusparen. Oft werde ferner nicht an ausreichende Arbeitsflächen gedacht. Dadurch fehle es an Platz für ein mithelfendes Familienmitglied oder eine Hausangestellte. Nebenraum oder eine Abstellfläche suche man vergeblich in solchen schon so klein gewordenen Wohnungen.

Die Beschränkung des Schlafraums im Grundriß hat dazu geführt, daß die Wohnungsinhaber oft nicht wissen, wohin sie des Nachts Kleider und Wäsche ablegen sollen, oder daß der Architekt ihnen vorschlug, die Kleiderschränke ins Wohnzimmer zu stellen, das dadurch zum Ankleidenplatz der Familie wird, außerdem aber zum Aufbewahren von Stiefeln und Kleidern denkbar ungeeignet ist. Auch gegen solche Versuche erhebt der Deutsche Frauenring Einspruch. Sein besonderes Anliegen ist schließlich ein Wandel in der deutschen Möbelfabrikation. Der Preis der Möbel, so erklärt er die auf der Constructa in Hannover gezeigten worden seien, „war nicht dem sozialen Wohnungsbau und nicht unserer Notzeit entsprechend. Dadurch wird ein falscher Eindruck im Ausland erweckt und bei Flüchtlingen und Ausgebombten Erbitterung hervorgerufen.“ Er fordert dementsprechend die Aufstellung von Richtlinien für Möbel.



Volkholz in Österreich. Der flüchtige Bundestagsabgeordnete Ludwig Volkholz, der gleichzeitig Abgeordneter des bayerischen Landtages ist und von der Polizei nach Aufhebung seiner Immunität wegen Unterschlagung, Nötigung, übler Nachrede und mehrerer anderer Delikte gesucht worden war, wurde von deutscher Grenzpolizei etwa 200 Meter jenseits der Grenze aus österreichischem Boden verhaftet. Volkholz sitzt jetzt in Innsbruck. Zu deutschen Gerichten hat er kein Vertrauen.

Feuilleton

Besuch in Bernstein

Dem Worte „Kunstschule“ haftet gewöhnlich etwas vom Geruch einer großstädtischen akademischen Zwangsanstalt an. Diese Vorstellung muß man ganz beiseite legen, wenn man zur Kunstschule Bernstein fahren will. Dazu braucht man vor allem eine gute Wegekarte, bis ein Viertelstündchen hinter dem Dorfe Gruol an einer Biegung plötzlich das ersehnte Ziel auftaucht. Es sieht aus wie ein kleines Kloster, das mit seiner Ökonomie unter hohen Dächern in den Winkel zweier Hänge geschmiegt ist. Man denkt: Am Ende der Welt! Und dieses Gefühl ist nicht ganz frei von Neid. Besonders wenn man sich ausmalt, wie es hier — wo jetzt eine zarte Schneedecke Verschlafenheit vortäuscht — Frühling werden mag.

Dann sind wir da, der Wagen hält vor einem schwindigen steinernen Bau. Es ist wirklich ein barockes Klosterlein, und dort ist die Kirche angebaut. Nun, ein solches Kloster mit seinen dicken Mauern und soliden Sandsteinböden ist im Winter nicht gerade der Begriff von Gemütlichkeit. Es muß schon innerlich eine kräftige Flamme brennen, um jene hochgespannte Gemütsstimmung zu erzeugen, aus der Kunst entsteht. Aber schon die Ausschmückung des Treppenhauses mit Wandbehängen, die — mehr als durch ihr Material — durch ihren kindlich-freudigen Ausdruck wärmen, überzeugt uns, daß dafür gesorgt ist.

Am großen, saubergeputzten Flur des Obergeschosses, in dessen Hintergrund sich allerlei geheimnisvolle Vorrichtungen bemerkbar machen, liegen die Zellen, in denen die jungen Künstler wohnen und arbeiten. Schmunzelnd liest man die eine oder andere Devise, bevor man eintritt. Die Leiterin der Schule, Frau Gohr, die weit aus dem Osten hierhergekommen ist, bewohnt ein größeres Gemach. Man hat freilich den Eindruck, daß es ihr zuletzt gehört, daß es eher eine Art Wohnstimmer der Gesamtfamilie ist, deren verschieden-

artige Tätigkeiten uns hier schon in Proben begegnen. Helmut Grieshaber, der die weitere Führung übernimmt, ist weit über seine schwäbische Heimat hinaus bekannt. Es ist sein Geist, der zurzeit im Hause spukt und uns auf dem Rundgang vervielfacht entgegentritt. Seine zauberische Fähigkeit, jedes noch so spröde Material künstlerisch gefügig zu machen, zusammen mit seiner im besten sokratischen Sinne pädagogischen Begabung, hat einen ungeahnten Aufschwung der Schule ermöglicht. Wie Moses aus dem Felsen Wasser schlug, so springen die Geister und Herzen der Schüler auf.

Ihre Zellen haben je nach Spezialisierung mehr Stuben- oder Werkstattcharakter. Bei der Schülerin, die sich die neue Formgebung des Stoffdrucks zur Aufgabe gemacht hat — an ihrem Fenster zeigt der Vorhang gleich fünferlei Möglichkeiten —, oder beim Innenarchitekten, der originelle kleine Möbel herstellt, die man sofort liebgewinnt, ist es natürlich behaglicher als beim Typographen, wo Plakate, Geschäftspapiere, Werbeprospekte ausgeführt werden.

Es gehört zum Wesen dieser Schule, daß die Kunst hier nicht als freischwebende Erscheinung kultiviert wird, sondern ihre Berechtigung im Ringen mit der harten Wirklichkeit zu erweisen hat. Es ist die ausgezeichnete Idee Grieshabers, daß er eine Verbindung von Kunst und Industrie zu bewirken sucht, bei der sozusagen beide Partner ihre Persönlichkeit nicht aufzugeben brauchen. Zugleich wartet hier ein ungeheures Feld künstlerischer Erziehung! Für Bernstein aber ist es wichtig, daß die Existenz der Schule auf diese Weise ökonomisch überhaupt ermöglicht wird.

Einen kurzen Blick dürfen wir auch in Grieshabers Zelle werfen, „der besonders schönen Aussicht wegen“, sie hat am meisten den „mönchischen“ Charakter bewahrt, wenn man darunter versteht, daß es nichts Überflüssiges gibt und

jedes Ding seinen Ort in der durch geistige Zucht erworbenen Regel besitzt.

Die größte Überraschung sollte schließlich die Kirche bringen: Ihr liches Innere war bis vor kurzem in eine Ausstellung umgewandelt, die zeigte, was in der Schule in den letzten Monaten gearbeitet worden ist. Da kam auch die Malerei, z. B. in den Werken von Lothar Quinte, der außerdem durch die Herstellung von Plakaten in der neuen Technik des Siebdrucks sich und der Schule hilft, zu ihrem Recht. Von dieser Ausstellung, die etwa auch dem künstlerischen Mosaik und Ziegelbelag — in interessanter Verbindung mit der Typographie — neue Wege wies, möchte ich nicht zu viel verraten: Sie wird in diesen Tagen durch das Tübinger Studentenstudio in der Universitätsbibliothek weiteren Kreisen bequemer — d. h. ohne Fahrt nach Bernstein — zugänglich gemacht.

Wir freilich möchten den abenteuerlichen Reiz des Besuches in Bernstein nicht mehr missen. Zu Hause wird gleich der alte „Dehlo“ aufgeschlagen. Was steht da? „Bernstein, Württemberg. Schwarzwaldkreis. Obersmt Sulz. Ehemaliges Bruderhaus mit Kirche von 1729; ein stimmungsvolles Idyll, nur allsehr verwahrlust.“ Wir brechen in lautes Lachen aus. Aus dem Idyll ist durch die Kunstschule ein auf Hochtouren arbeitender Betrieb geworden, und der Verwahrlust hat Selbsthilfe einen tödlichen Kampf angezettelt.

W. B.

Professor Kellberth führte in einem Konzert in Bamberg am 21. Januar die „Smetana-Suite“ von Günter Raphael auf.

Der diesjährige Kunstkalender der Arbeiterwohlfahrt, der in ganz neuer Aufmachung erscheint, bringt hervorragende graphische Blätter von namhaften süddeutschen Künstlern und Mitgliedern der Sezession Oberschwaben-Bodensee wie: Prof. Otto Dix, P. H. Ebell, Ursula Dethlefs, Sepp Mahler und Alfred Vollmar.



Ein Stromlinienfahrrad. Der Berliner Hoteller Walter Fischer hat ein völlig neuartiges Fahrrad konstruiert. Dieses Fahrrad mit der hübschen Stromlinienverkleidung erregt allgemeines Aufsehen und ist in bezug auf Gewicht, Schnelligkeit und Preis den gewöhnlichen Fahrradtypen angepaßt. Unter Umständen kann mit einfachen Mitteln noch ein kleiner Hilfsmotor eingebaut werden.

Religionsgliederung kaum verändert

BONN. Trotz der erheblichen Bevölkerungsumschiebung hat sich die Religionsgliederung im Bundesgebiet seit 1939 nicht wesentlich verändert. Wie aus dem Ergebnis der Volkszählung von 1950 hervorgeht, sind 51,2 Prozent der Bevölkerung evangelisch, 45,2 Prozent römisch-katholisch, 3,2 Prozent haben sich als Freireligiöse oder Freidenker bezeichnet.

Schiffschraube der „Blücher“ gehoben

OSLO. Eine 12 t große Schiffschraube des ehemaligen deutschen Schlachtschiffes „Blücher“, das am 9. April 1940 im Oslo-Fjord sank, ist in diesen Tagen gehoben worden. Eine Schraube des Schiffes, das in 90 m Tiefe liegt, wurde bereits vor Weihnachten gehoben. Die völlige oder wenigstens teilweise Bergung wird nach der Meinung Sachverständiger für technisch möglich gehalten.

weniger als 1 Prozent der monatlichen Miete eines Hauses einschließlich des Mietwertes eigengenutzter Wohnungen betragen, ist die Umlegung unzulässig (Kleinbetragsgrenze). Wurden solche Mehrbelastungen seit dem 1. 4. 1945 eingeführt, ohne daß sie abwälzbar waren oder künftig abwälzbar sind, dann dürfen sie für die Ermittlung der Kleinbetragsgrenze zusammengerechnet werden. Der Berechnung der Kleinbetragsgrenze ist die Miete abzüglich der Umlagen für Wasserverbrauch und Heizungskosten sowie der seit dem 1. 4. 1945 in zulässiger Weise erhobenen Umlagen zugrunde zu legen.

Das Verfahren

Die Umlegung nach den Abschnitten 1 und 2 erfolgt nach dem Verhältnis der Leerraumflächen gemieteter oder gepachteter Räume unter Berücksichtigung des Mietwertes eigengenutzter Räume des Vermieters oder Verpächters. Findet bei Untermietverhältnissen die Anordnung über Höchstpreise bei Untervermietung von Wohnraum vom 18. 11. 1947 Anwendung, so dürfen die Hauptmieter die auf sie entfallende Umlage auf ihre Untermieter nach dem Verhältnis der anteiligen Leerraumflächen umlegen, wobei der Berechnung der Leerraumflächen ebenfalls die genannte Anordnung über Höchstpreise vom 18. 11. 1945 zugrunde liegt.

In allen Fällen, wo der Vermieter oder Verpächter den abwälzbaren Betrag umlegen will, ohne daß der Umlegungsbetrag allgemein bestimmt ist, hat er dem Mieter oder Pächter auf dessen Verlangen Einsicht in die Berechnungsunterlagen zu geben.

Ausnahmen vom Mieterschutz

Von den Vorschriften des ersten Abschnittes des Mieterschutzgesetzes wird gemäß Verordnung vom 27. November 1951 solcher Wohnraum ausgenommen, der in der Zeit nach dem 26. 6. 1948 bis zum 31. 12. 1949 bezugsfertig geworden ist und gemäß § 6 der Verordnung PR Nr. 71/51 über Maßnahmen auf dem Gebiete des Mietpretsrechts nicht mehr den Preisvorschriften unterliegt, sofern der Wohnraum ohne öffentliche Darlehen oder Zuschüsse geschaffen worden ist. Diese Bestimmung gilt jedoch nicht für Mietverhältnisse, die vor dem Inkrafttreten der genannten Verordnung begründet worden sind, ferner nicht für Mietverhältnisse über Werks- und Betriebswohnungen, und schließlich nicht für Mietverhältnisse über Wohnräume, die an Mieter einer unter Mieterschutz stehenden Wohnung im gleichen Gebäude vermietet wurden.

Ferner werden durch die Verordnung Miet- und Pachtverhältnisse über Geschäftsräume sowie über gewerblich genutzte unbebaute Grundstücke vom Mieterschutzgesetz ausgenommen. Für Geschäftsräume jedoch, die Teile einer Wohnung bilden oder wegen ihres wirtschaftlicher Zusammenhangs mit Wohnräumen zugleich mit diesem vermietet sind, gilt die Ausnahme vom Mieterschutz nicht, wenn die Wohnung oder die Wohnräume unter Mieterschutz stehen. Dies gilt nicht, wenn der Mietwert der Wohnräume weniger als ein Drittel des gesamten Mietwertes der vermieteten Räume betrifft.

Wer geistig arbeitet und dabei Entspannung braucht, der raucht ZIGARREN.
Und hat recht: wo gibt es soviel guten Tabak für so wenig Geld!

... immer mit der Ruhe
und 'ner guten Zigarette!

GF6

Arbeitskräfte gesucht

Bei der Arbeitsamtsnebenstelle Calw sind folgende offene Stellen gemeldet:

Männlich: Mehrere ledige Landarbeiter mit Kost und Wohnung; 1 Landarbeiter-Ehepaar (mit Wohnung); 1 Gärtner, ledig, 18 bis 20 Jahre, mit Kost und Wohnung; 1 Glaser; 1 Elektro-Installateur, 18-21 Jahre; 1 junger Drechsler; 1 Obermeister für Strumpfweberei; 1 Buchhalter (Finanzwesen); 1 Kürschner; 1 Jungkoch; 1 Kantinenkoch (kann gelernter Metzger sein), ledig; 1 Konditor, selbstständig, ledig, 25-30 Jahre; 2 Bäcker, davon 1 mit Konditorkenntnissen; 1 Optiker, 20-30 Jahre, ledig; 1 Sägewerksfachmann oder Holzkaufmann bis 40 Jahre (kleine Wohnung vorhanden); 4 Hotel- und Hausdiener (auch ungelernte).

Weiblich: 4 Stenotypistinnen, perfekt; 1 Hilfskraft für Buchhaltung; 2-3 Schneiderinnen; 1 Zuschneiderin; 3 Repassiererrinnen; 1 Büglerin; 1 Friseurin; 2 Serviererinnen; 1 Zimmermädchen; 3 Küchenmädchen; 2 Waschfrauen; mehrere Haushilfen für Geschäfte- und Privathaushalte sowie Gasthöfe; 1 Verkäuferin für Lebensmittel.

Für das Hotel- und Gaststättengewerbe, und zwar für die Sommersaison

1952, werden für die Bade- und Kurorte Bad Liebenzell, Bad Teinach und Hirsau eine größere Anzahl Hotelfachkräfte wie Köche, Küchenchefs, Pâtissiers, Belköchinnen, Saal-töchter, Büfettfräuleins, Serviererinnen sowie mehrere Zimmer- und Küchenmädchen gesucht.

Näheres beim Arbeitsamt Calw zu erfahren! Berufstätige haben die Möglichkeit, die Abendsprechstunden jeweils donnerstags von 17-19 Uhr aufzusuchen.

Mitteilungen des Roten Kreuzes Calw

Meidet die Anschriften der Kgl. Um die Pakete noch im Januar absenden zu können, wird wiederholt um die Zusendung der Anschriften der Kriegsgefangenen gebeten, denen auch die genaue Adresse der Angehörigen beizufügen ist. Anschriften-Änderungen sind ebenfalls umgehend mitzuteilen.

Wo wohnt im Kreis Calw ein Rußlandheimkehrer Armbruster, der etwa 1949 aus der Gefangenschaft zurückkehrte? - Ferner wird ein Heimkehrer Weik im Kreis Calw gesucht, der in den letzten Monaten ebenfalls in die Heimat kam. Um Zuschriften in beiden Fällen bittet das Rote Kreuz Calw. Beide sollen Vermisstenfälle klären können. Spenden von Kleidungs- und Wäsche-

stücken sowie Schublen aller Art werden dringend erbeten. Vor allem ist Männerkleidung (Jacken und Hosen) gefragt. Auf Wunsch wird die Spende abgeholt. Wir bitten herzlich um Unterstützung. In Calw ist unentgeltlich abzugeben: 1 Küchenherd, 1 Kinderschlebeschleife; gegen geringe Bezahlung 2 Bettstellen. Näheres beim Roten Kreuz Calw, Lederstraße 16/III, Tel. 244.

Aus Landsberg entlassen

Enzklösterle. Nach sieben langen Jahren der Inhaftierung haben sich vergangene Woche die Tore der Strafanstalt Landsberg für den aus Enzklösterle stammenden Kaufmann Friedrich Wezel, wohnhaft in Rohnbach, geöffnet. Man kann sich unschwer die Freude ausmalen, mit der der Haftentlassene von der hochbetagten Mutter und den Geschwistern in der Heimat begrüßt wurde.

Gottesdienst-Ordnung

Evangelische Gottesdienste in Calw

3. Sonntag nach dem Erscheinungsfest, 27. Januar (Turmlied: O Gott, du frommer Gott... GsB. 37): 8.45 Uhr Christenlehre (Töchter); 9 Uhr Predigtgottesdienst im Vereinshaus (Esche); 10 Uhr Predigtgottesdienst

im Vereinshaus (Esche); 10 Uhr Gottesdienst im Krankenhaus (Hengel); 11 Uhr Kindergottesdienst im Vereinshaus; 17 Uhr Abendmahlsgottesdienst im Vereinshaus. - Dienstag, 29. Januar: 20 Uhr Bibelstunde auf dem Wimbberg. - Mittwoch, 30. Januar: 8.15 Uhr Schülertagsgottesdienst; 20 Uhr Männerkreis und Frauenkreis. - Donnerstag, 31. Januar: 20 Uhr Bibelstunde im Vereinshaus.

Methodistenkirche (Ev. Freikirche)

Sonntag, den 27. Januar: Calw: 9.30 Uhr Gottesdienst; 11 Uhr Sonntagsschule, 14.30 Uhr Musikalische Feierstunde mit Sätzen von J. S. Bach, G. F. Händel und F. Mendelssohn. Ausführende: Orgelharmonium u. Alt: Anny und Willy Blessing, Heidelberg. - Oberkollbach: 10 Uhr Gottesdienst Dienstag, 20 Uhr Bibelstunde (Heck). - Stammheim: 10 Uhr Gottesdienst (Arheidt). Donnerstag, 20 Uhr Bibelstunde. - Schwarzenberg: 10 Uhr Evangelisation (Heck). Mittwoch, 20 Uhr Bibelstunde (Heck). - Altburg: 20 Uhr im Gemeindefaal Musikalische Feierstunde (Bach, Händel, Mendelssohn) Ausführende: Anny und Willy Blessing, Heidelberg. Anschließend Evangelisation bis 3. Februar (Arheidt).

Es lohnt sich

ein Besuch im diesjährigen

Winter-Schluß-Verkauf

zu weit herabgesetzten Preisen

aus der Konfektionsabteilung

- Damen- und Backfischmäntel ab DM 45.-
Kunstseidene Damenkleider ab DM 22.50
Damen-Wollkleider ab DM 39.-
Trikot-Damenkleider DM 9.50
Blusen ab DM 6.75
Damenröcke ab DM 7.50
rainwollene Gabardine-Keilhosen DM 52.-
wollene Skianzüge für Kinder DM 37.50
Kinderkleider - Kindermäntel

aus der Stoffabteilung

- Winterdirndstoffe ab DM 1.90
Pyjamafanelle ab DM 1.75
Hemdenfanelle, kariert ab DM 2.50
Wollstoffe 130 cm breit DM 12.50
halbwollene Kleiderstoffe 90 cm breit DM 3.75
Wachsamt, bunt ab DM 4.75
1 a Kleider-Mattkrepp in vielen Farben DM 3.40
weiß, schwarz, blau, orika, grün
bunte Schürzendrucke ab DM 1.90

Räumungs- und Sonderposten

schöne Dekorations- und Vorhangstoffe 80 cm breit ab DM 1.75 130 cm breit ab DM 3.95
Bettbezugsstoffe 130 cm breit DM 3.50 u. 3.75
Strickwaren - Schürzen - Frottierwäsche
Damengarnituren Gr. 42-48 DM 3.95
eine Partie billige Knabenstoffanzüge
Stepdecken mit Wollfüllung DM 25.-



Beachten Sie meine Schaufensterauslagen

Winter-Schluß-Verkauf

vom 28. Januar bis 9. Februar 1952

Große Auswahl - Billigste Preise
Ihr Besuch wird sich lohnen

Friedrich Hammann & Sohn
Oberkollwangen

Unglaublich und dennoch wahr

„Vor 15 Jahren verlor ich meine Haare“, schreibt R. Kichter aus P., „ohne Erfolg probierte ich sämtliche nachhaften Haarpflegemittel. Schließlich versuchte ich es mit Diplona-Haar-Nährkur und Diplona-Haar-Extrakt. Der Erfolg war verblüffend! Schon nach 14-tägigem Gebrauch wuchsen meine Haare wieder!“ - Und Sie zögern noch? Sie erhalten Diplona-Haar-Nährkur u. Diplona-Haar-Extrakt in Drogerien, Parfümerien u. Apotheken

in CALW: Salon Odenmatt, Bahnhofstraße, Salon Kohler, in NEUENBURG: Drogerie Hampel, in NAGOLD: Drogerie Letsche, Salon Becke, in ALTENSTEIG: Salon und Parfümerie Otto Günther, in HERRENBERG: Salon Zinner, Tübinger Straße 11, in CALMBACH: Parfümerie und Salon Beckstedt, in ALPERSBACH: Kloster-Drogerie Götz, in DORNSTETTEN: Parfümerie und Salon C. Klump, in OBERNDORF: Parfümerie und Salon Rehböhr, Kirchgasse, in FREUDENSTADT: Zentraldrogerie gegenüber dem Kuthaus, Stadt-Drogerie u. Parfümerie, in PFALZGRAFENWEILER: Parfümerie und Salon Nähr.



WOLLDECKEN

sind vielseitig verwendbar, leicht zu reinigen und daher hygienisch. Sie sind schmiegsam, leicht und lange haltbar. - Einige Beispiele aus unserer Auswahl.

Table with 4 columns: Description of blanket, Dimensions, Price, and Additional description. Includes items like 'hellgraues, durchgehendes Blumenmuster' and 'kamelhaarfarbig mit farbllich passender gemusterter Kante'.

Winter-Schluß-Verkauf mit starken Preisermäßigungen vom 28. Januar bis 9. Februar. Paul Räuchle, Calw, Marktplatz 18.

Präulein, 20 Jahre, mit abgeschlossener Handelsschule u. Kenntnissen in Stenographie u. Maschinenschreiben, sucht Stelle als Anfaniskonkistin oder Volontärin. Angebote erbeten unter C 143 an die Geschäftsstelle der Calwer Ztg.

Silbermünzen 1.-, 2.-, 3.- u. 5.-RM-Stücke kauft in jeder Menge Rientz, Calw, Markt

Sonntag, 27. Januar 1952 Zum Wintersport auf den Ruhstein Abfahrt Altburg 7 Uhr, Calw 7.15 Uhr
Mittwoch, 30. Januar 1952 nach Stuttgart Abfahrt 7.30 Uhr
Anmeldungen erbeten an Omnibus-Rexer, Calw, Tel. 237

WINTER-SCHLUSS-VERKAUF Pack zu! Sprungbereit sein! Darauf kommt's jetzt an! Das Beste erhaschen! Nichts entgehen lassen, was dieser unerhörte Winter-Schluss-Verkauf zu bieten hat. e. Berner Spezialhaus für Damenbekleidung PFORZHEIM Westhofe 17a

Winter-Schluß-Verkauf vom 28. Januar bis 9. Februar Kaufhaus Hans Hammann Neubulach Wilhelm Hammann Zwerenberg Gemischtwarengeschäft

KAUFHAUS MERKUR PFORZHEIM-STUTTART

Table with 2 columns: Description of blankets and Prices. Includes items like 'zum Teil zweiseitig verschiedenfarbig gewebt' and 'kamelhaargemischte, gemusterte Kante'.

Für Geschäftshaushalt wird ehrliches, fleißiges Mädchen das kochen kann, zum baldigen Eintritt gesucht. Frau L. Ruof, Calw, Biergasse 2.

Aus Hägeles Gärten. Auch im Winter Vitamine durch Frischgemüse! ROSENKOHL, BLUMENKOHL, WEISSKRAUT, ROTKRAUT, WIRBING, ENDIVIE, ACKERSALAT. Hägele

Die Calwer Zeitung wird in ortsansässiger Druckerei in der Kreisstadt hergestellt. Ein zahlreiches im Kreis ansässiges Personal erhält dadurch Arbeit und Brot; seinen täglichen Bedarf deckt dieses Personal in den betrieblichen Geschäften. Gas und Strom wird von den städtischen Werken bezogen. Am Steueraufkommen von Stadt und Kreis ist der Betrieb nicht unwesentlich beteiligt. Im lokalen Teil des Blattes vertritt die Calwer Zeitung als Lokalblatt die Interessen von Stadt und Kreis. - Darum: Dein Heimatblatt: Die Calwer Zeitung

Der das Metzgerhandwerk erlernen will. Metzgerei Widmaier, Calw. Gesucht für sof. oder aufs Frühjahr ordentliche Junge. Badischer Hof, Calw, Ruf 532.

Gesucht für sof. oder aufs Frühjahr ordentliche Junge. Metzgerei Widmaier, Calw

Bierkener wissen, weshalb sie Klosterbräu Alpirsbach bevorzugen. - Daß man aber ein solch ungläublich gutes Bier wie: Klosterbräu Alpirsbach Pilsener Lokalpreis DM 0.30 Klosterbräu Alpirsbach Bockbier Lokalpreis DM 0.45 herstellen kann, überraschte die verwöhnten Gaumen. In Calw zu haben bei: Kohler z. Bürgerstühle, Kugele z. Krone, Hammer zum Löwen, Bäckerei Schabbe, Gießerath z. Post u. auswärts bei den mit einem Klosterbräu-Schild erkenntlich gemachten Gaststätten. Vertrieb: Badischer Hof, Calw, Ruf 532.

BMW-Motorrad R 24 in bestem Zustand wird preiswert verkauft. Anzusehen bei Hans Störner, Kraftfahrzeuge, Calw Tel. 674

Fast neue Schneeketten 10 x 16 x 30 zu verkaufen. Von wem, sagt die Geschäftsstelle da. Blatten.

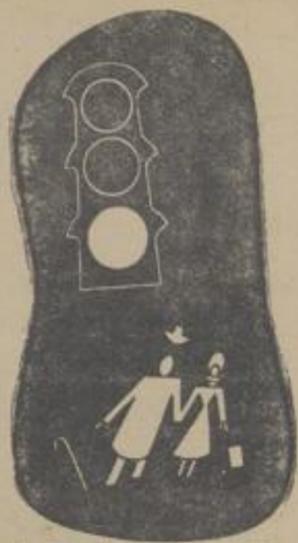
Verkaufe 30 a Bauplatz in Simmersheim zu günstigem Preise. Interessenten wollen sich melden in Calw, Schießberg 41.

Kleine Neubauwohnung in Hirsau für Mal, evtl. früher von alleinsetzender Dame gesucht. Angeb. u. Baukostenzuschuss* an die Calwer Zeitung.

Drahtseile aus 1a verzinkt. Gullstahlrohr für Sägewerke, Forstämter, Holzhaue, Baugewerbe Bulldog usw. empfiehlt in versch. Stärken, kurzfristig lieferbar.

Karl Kohler, Altensteig Hanf- und Drahtseile - Tel. 202

Wenn Sie etwas kaufen oder verkaufen wollen, dann geben Sie eine kleine Anzeige in diesem Blatte auf



STOP

Montag müssen Sie Ihre Augen offen halten, Montag beginnt unser bis zum Letzten durchgeführter

WINTER SCHLUSS VERKAUF

Kurt Eber

MODEHAUS

PFORZHEIM, am Sedanplatz

Täglich von 8-18 Uhr geöffnet

Tages Arbeit, abends Gäste
Gut frisiert bei Odeermatt



Die beliebtesten Markenschuhe
und alle Lederwaren zu weit
herabgesetzten Preisen im

Winter-Schluss-Verkauf

U. J. Fauss

Marktplatz 24, Tel. 500

Zum
Winter-Schluss-Verkauf

billige Angebote in:

Steppdecken
Stuhlklissen
Warme Betttücher
Matratzen
Betten

bei

Betten-Hartmann

CALW, Lederstraße 25

Gut möbliertes, heizbares

Zimmer

an soliden Herrn zu vermieten.
Angeb. u. C 140 an die Calwer Ztg.

Tiefpreise

im

Winter-Schluss-Verkauf

bei

KKW-Textil Calw

Badstraße 33 - b. Postamt

WINTER-SCHLUSS-VERKAUF

Pack zu!

Sprungbereit sein!
Darauf kommt's jetzt an!
Das Beste erhaschen!
Nichts entgehen lassen,
was dieser unerhörte
Winter-Schluss-Verkauf
zu bieten hat.



Also Montag früh zu

Christian Schwarz, Nagold

Bekleidungs- und Aussteuerhaus

1927 1952

FAHRSCHULE CALW

30 Jahre Fahrlehrer!

40 Jahre Kraftfahreri!

Gründliche Ausbildung aller Klassen, auf Wunsch Ausbildung an allen Orten (Abendkurse).

Fahrschule Calw • Wilhelm Schwarz

Telefon 234

Calw, 25. Januar 1952

Meine liebe Frau, unsere gute Tochter, Schwester, Schwieger-
tochter, Schwägerin und Tante

Martha Großmann

geb. Brodbeck

Ist nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden im Alter
von 45 Jahren sanft im Herrn entschlafen.

Der trauernde Gatte:

Hermann Großmann, Bäckermeister

Beerdigung Montag nachmittag 3 Uhr.

Aitzberg, den 23. Januar 1952



Todesanzeige und Danksagung

Unerwartet rasch ist unser lieber Vater, Schwiegervater
und Großvater

Michael Ganzhorn

im Alter von fast 75 Jahren von uns gegangen. Wir haben ihn
am 21. Januar zur letzten Ruhe gebettet. Für die vielen Kranz-
und Blumenspenden und allen, die ihm das letzte Geleit gegeben
haben, sagen wir recht herzlich Dank.

In stiller Trauer:

Friedrich Bohnenberger mit Frau Anna geb. Ganzhorn
Jakob Ganzhorn mit Frau
Gottlieb Weber mit Frau Christine geb. Ganzhorn
Martin Lutz mit Frau Margarethe geb. Ganzhorn
mit allen Angehörigen.

Sonnenhardt, den 21. Januar 1952

Für die vielen Beweise der Liebe und Anteilnahme während
der Krankheit und dem Heimgang unseres lieben Entschlafenen

Friedrich Kalmbach

danken wir herzlich. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Haas
für seine trostreichen Worte am Grabe, Herrn Bürgermeister
Maas für seinen ehrenden Nachruf, dem Leichenchor für den
erhebenden Gesang, den Herren Ehrenträgern für den letzten
Liebesdienst und allen von nah und fern, die ihn zu seiner
letzten Ruhe begleitet haben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen

die Gattin: **Philippine Kalmbach**

Würzburg-Naistach, den 24. Januar 1952

Der Herr über Leben und Tod hat heute unerwartet rasch
unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Urgroß-
mutter und Tante

Elisabeth Keppler Wwe.

geb. Stoll

im Alter von nahezu 80 Jahren zu sich in die ewige Heimat
genommen.

In tiefem Leid

Die trauernden Hinterbliebenen

Beerdigung Sonntag, den 21. Januar, 14 Uhr.

Morgen Sonntag 20 Uhr
TANZ-ABEND
CAFÉ HAMMER, CALW

Winter-Schluss-Verkauf
vom 28. Januar bis 9. Februar 1952
auch Kleider und Mäntel
zu sehr niedrigen Preisen,
die nicht mehr zu unterbieten sind

Franz Schoenlen

CALW ALTBURGERSTR. 4 - TEL. 645

Winter-Schluss-Verkauf

Herren-Winter-Mäntel ab DM 95.-
Herren-Ulster-Jacken ab DM 56.-
Warme Loden-Joppen ab DM 45.-

Skibekleidung, Anzüge und Hosen

beste Qualitäten zu billigsten Preisen.

Wetzel

HERREN- UND KNABENKLEIDUNG

Calw - Badstraße 15

Nur
einige meiner Schlager

Wäsche-Flanell m 1.50
Damen-Macco-Schlüpfer 1.10
Damen-Garnitur 2tlg. 3.25
Herren-Hemd Popeline 7.50

Einmalige Preise
für Bettwäsche

Wäsche

Baumbusch

am Leopoldsplatz
PFORZHEIM

Winter-Schluss-Verkauf

vom 28. Januar bis 9. Februar 1952

Die großen Tage
der kleinen Preise.

Die lang erwartete Kaufgelegenheit
für alle sparsamen Käufer.

Also ab Montag früh

zu

Rüot

STOFFE - BEKLEIDUNG

Calw Biergasse 2

Günstige Kaufgelegenheit

für Hotel oder Gasthof gebrauchtes, ahornfurniertes

Schlafzimmer

(2 Betten, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank) verkauft.
Wer, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Katlo 311

Empfehle meine
Mercedes 4-5-Sitzer
mit Heizung. **Auto-Schmid, Calw**

Gummistiefel

für Damen und Kinder
ab Größe 22

Neuer Spezial-Gummistiefel
für Land- und Forstwirtschaft,
mit verstärktem Schaft und
starker, rutschsicherer Profi-
Sohle, für Männer und Frauen.
DM 22.50

Schädel, Lederstr. 44

Suche kleineres

Wohnhaus

mit Geschäftsräumen
auch älter, in Calw oder Liebenseel
gegen Bar. Angebote unter C 142
an die Calwer Zeitung.

Zur gründlichen Ausbildung als

Blumenbinderin

suchen wir jüngeres fleißiges Mäd-
chen, welches Freude an Blumen
hat. Ferner suchen wir tüchtigen
Jungen, welcher Lust zum Gärtner-
beruf hat, zur vielseitigen Ausbil-
dung als

Gärtnerlehrling

in unserem anerkannt. Lehrbetrieb.
Chr. Hägele, Calw

Gut erhaltener, grauer

Herrenanzug

für kleine untersetzte Figur für
DM 75.- zu verkaufen. Ausk. erl.
die Geschäftsstelle der Calwer Ztg.

Kleinere

Couch

mit neuem Pfischbezug hat im Auf-
trag zu verkaufen
Otto Weißer, Calw, Lederstraße 1

Der Gesamtauflage des heuti-
gen Blattes liegt ein Prospekt
der Firma Zinser, Herrenberg
bei.

Das Programm

Fußball
1. Liga Süd: Viktoria Aschaffenburg - Kickers Offenbach; Schweinfurt - Neckarau; 1890 München gegen FSV Frankfurt; VfB Stuttgart - Schwaben Augsburg; VfB Mühlburg - Fürth; Eintracht Frankfurt - Bayern München; Waldhof Mannheim gegen Stuttgarter Kickers; 1. FC Nürnberg - VfR Mannheim.
Südwest; Weisenau - Worms; Saarbrücken gegen Trier; Tura Ludwigshafen - 1. FC Kaiserslautern; Neustadt - Kreuznach; Pirmasens - Mainz; Neuenhof - Engers; VfR Kaiserslautern - Neunkirchen.
West: 1. FC Köln - Düsseldorf; RW Essen gegen Erkenschwick; Rheidt - Hamborn 97 (Aachen gegen Horst; Leverkusen - Dellbrück; Mühlart gegen SW Essen; Schalke 04 - Katernberg; Meiderich gegen Dortmund.
Nord: Elmabüttel - Holstein Kiel; HSV - Eintracht Osnabrück; Hannover 96 - Arminia Hannover; Göttingen - St. Pauli; VfL Osnabrück - Werder Bremen; Bremer SV - Eintracht Braunschweig; Lüneburger SK - Concordia.
2. Liga Süd: Wacker München - Bamberg (Sa.); Feudenheim - Bayern Hof; FC Freiburg - Singen; Straubing - Durlach; FC Augsburg - Ulm; Aalen gegen Darmstadt; Heiden Kassel - Cham; Reutlingen - Pforzheim; Wiesbaden - Regensburg.
1. Amateurliga: Gmünd - Zuffenhausen; Böckingen - Tübingen; Trossingen - Untertürkheim; Spfr. Stuttgart - Ebingen; Sindelfingen - SC Schwenningen; Kirchheim - Heilbronn; VfR Schwenningen - Feuerbach; Esslingen - Friedrichshafen.
2. Amateurliga: Balingen - Truchtlingen; Dülkingen - Spaichingen; Goshelm - Mösingen; Metzingen - Schramberg; Taiflingen - Rottweil; Tuttlingen - Pfullingen.

Süd-Zonenliga in Taschenausgabe?

Bestrebungen südbadischer Vereine: Amateurliga Bodensee/Schwarzwald

Ab. Der Stuttgarter „Sportbericht“ wußte in seiner letzten Montagausgabe interessante Dinge aus Singen zu berichten. Danach wollen sich die südbadischen Bodenseevereine neu orientieren, und zwar nach Südwürttemberg. Als Ergebnis einer ersten Fühlungsnahme der in Frage kommenden südbadischen Vereine wurde bekannt, daß man eine gemeinsame Amateurliga zu bilden wünscht, die den Raum Bodensee/Schwarzwald umfassen soll. Südbaden soll sechs, Südwürttemberg zehn Mannschaften stellen. Wenn diese Bestrebungen Wirklichkeit werden sollten, dann würde diese neue Amateurliga eine Wiedergründung der früheren Südzonenliga in (noch kleinerer) Taschenausgabe sein. Wir können verstehen, daß Vereine wie Konstanz, Radolfzell, Singen (nach erfolgtem Abstieg) und Villingen eine Spielklasse mit den benachbarten südwürttembergischen Vereinen wie Friedrichshafen, Schwenningen, Trossingen usw. einer gesamtbadischen Konzeption vorziehen. Geographisch gesehen, bietet sich eine solche Süd-Lösung geradezu an. Auch der Gedanke, die noch bestehende badisch-württembergische Trennungslinie zu überwinden und damit den neuen Südweststaat gleich durch eine konstruktive Tat auf sportlichem Gebiet in praxi zu exemplifizieren, ist lobenswert. Dennoch haben wir Bedenken. Angenommen, der Bodensee/Schwarzwald-Plan wird Wirklichkeit, dann ist die wahrscheinliche Folge, daß auch im künftigen Südweststaat, wie bisher, drei erste Amateurligen sein werden. Denn die südbadischen Vereine nahe der Grenze des nördlichen Landesgebietes wie Raastatt, Offenburg und Ba-

Handball
Verbandsliga: Stuttgarter Kickers - TB Ravensburg.
Göppingen; Württ. Hallenhandballmeisterschaften (Sa./So.).
Länderspiel: Kiel: Deutschland - Dänemark.
Wintersport
Eischnellläufer: Deutsche Meisterschaften auf dem Thumsee bei Bad Reichenhall.
Südhaden: (Skiverband Schwarzwald); Muggenbrunn; Schwarzwaldjugendmeisterschaften (alpin).
- Todmoos; Springen Hochkopfschanze. - Vöhrnbach; Pokalspringen. - Bühlertal; Wasserski-Abfahrtslauf. - Neustadt; Hochfirstabfahrtslauf (26. 1.). Wanderpreispringen (27. 1.). - Schönach; Nachtspringen (28. 1.).
Württemberg; (Schwäb. Skiverband); Degenfeld; Schwäbische Bezirksvergleichsspringen. - Obertkochener Algebiet; Karl-Lenz-Lauf 4x10-km-Staffel (verabschiedet). - Mitteltal-Oberthal; Kreismelsterschaften nordisch (Kreis Freudenstadt, Schwarzwald, Saar).
Internationale Wintersportwoche in Garmisch-Saamtal; Internationaler Abfahrtslauf für Damen und Herren (Kreuzschneegebiet). - Europa-Rodelmeisterschaft. - Eishockey. - Sonntag; Europa-Rodelmeisterschaft, 4x10-km-Staffel. - Spezial-Slalom der Damen. - Eishockey. - Spezial-Sprunglauf auf der großen Olympia-Schanze (Olympia-Skistadion).
Schwimmen
Neutlingen; Schwimmfest des Bezirks II des Württ. Schwimmverbandes.
Tennis; 2. Herrenberger Turnier mit bekannten Württ. Spitzenspielern (Sa./So.).
Tagung; München-Grünwald; Jahrestagung des Deutschen Sportbundes.

Veränderungen nicht zu erwarten

Die Spitzenreiter der OL-Süd, „Club“ und VfB Stuttgart, haben „sichere“ Heimspiele

Süddeutschlands beide Spitzenreiter, der 1. FC Nürnberg und der VfB Stuttgart dürften auch den kommenden Sonntag ungeschlagen überstehen. Die Nürnberger müssen zu Hause das 1:1 der Vorrunde gegen den VfR Mannheim glatt ausbügeln können. Der VfB sollte im Neckarstadion den 4:0-Vorspielsieg gegen Schwaben-Augsburg wiederholen können. Die Offenbacher Kickers, den Spitzenreitern hart auf den Versen, zeilen am Sonntag zu Aschaffenburg, der Überraschungself von der Schönbuschallee.

Die Krise der Gastgeber auszulösen versteht. Da sich auch der VfR Schwenningen schon verschiedene vorläufige Scherze erlaubt dürften die Anhänger kaum wieder einen klaren 3:0-Sieg gegen Feuerbach erleben. Ebingen sollte bei den Stuttgarter Sportfreunden seine gute Mittelfeldposition verteidigen können. Will sich Kirchheim vom VfR Schwenningen nicht überflügeln lassen, muß es in Heilbronn beide Punkte zwängen.

Böckingen auf einsamer Höhe

Süd-Amateure vor schweren Begegnungen
Geht es Tübingen, nach den Siegen über die Spitzenreiter Sindelfingen und Kirchheim auch noch den Tabellenführer auf eigenem Platz hervorzulegen, könnten die Universalstädter in der Tabelle einen weiteren Vormarsch verzeichnen. Wahrscheinlich dürften die Platzherrn jedoch die Oberhand behalten, wenn der Elf auch der Sieg nicht leicht fallen dürfte. Auch Trossingen hat den Ernst der Lage erkannt und eine Wiederholung des 1:0-Vorspielsieges gegen Untertürkheim ist durchaus möglich. Sindelfingen verliert zusehends an Boden und es ist nun die Frage, ob auch der SC Schwenn-

Eine wichtige Entscheidung in der II. Amateurliga, Gruppe IV, dürfte mit der Begegnung der Tabellenführer Tuttlingen - Pfullingen fallen. Während Pfullingen bereits eine Punkteteilung genügt, um Tabellenführer zu bleiben, muß Tuttlingen, wie im Vorspiel beide Punkte erkämpfen, um selbst Spitzenreiter zu werden. Mössingen kritische Lage wird sich auch auf dem gefährlichen Gosheimer Platz kaum verbessern lassen. In Balingen und Dülkingen dürften es die Platzherra schwer haben gegen Truchtlingen und Spaichingen die wertvollen Punkte zu behaupten. Während man in Taiflingen den Platzherra gegen Rottweil Siegeschancen einräumen darf, ist in Metzingen, wo Schramberg antritt, eine Wiederholung der Punkteteilung durchaus möglich.

Die Meldung muß zurückgezogen werden

Starke Bedenken gegen die Entsendung einer deutschen Eishockey-Nationalelf nach Oslo

Die Entscheidung über die Teilnahme einer deutschen Eishockey-Auswahl an den olympischen Spielen in Oslo ist noch nicht gefallen. Das NOK und sein Präsident Dr. Ritter von Hall haben sich wohlwollig schon vor Wochen noch etwas Bedenkzeit geben lassen, um zunächst einmal das Abschneiden der deutschen Auswahlmannschaft gegen die Schweiz und das kanadische Olympiateam, die „Edmonton Mercuries“, abzuwarten. Eine provisorische, namentliche Meldung der deutschen Eishockeyspieler nach Oslo ist zwar erfolgt, doch kann diese jederzeit zurückgezogen werden.

keine Ursache, nicht doch zu fahren, denn die sportliche Leistung überzeugt immer. Wenn aber die deutsche Mannschaft, ähnlich wie Polen 1948, nur als „Punktleiferant“ das Eis betritt - und das ist zweifelsohne der Fall -, dann ist eine Entsendung nach Oslo nicht gerechtfertigt, ganz abgesehen von den hohen finanziellen Kosten für ein mindestens 15köpfiges Team. Paul Ludwig

Vier Veranstaltungen des SSV

In Württemberg finden am morgigen Sonntag außer den Bezirksvergleichsspringen in Degenfeld noch folgende skisportlichen Veranstaltungen statt: 1. alpine Meisterschaften des Bezirks Südwestalb in Ebingen am Sonntag, 2. Nachtspringen am Samstagabend in Ebingen mit den besten Springern der Alb, 3. Verbandsrofler 4x10-km-Staffel des Schwäbischen Skiverbandes mit den besten Langläufern Württembergs in Oberkochen.

Kurz berichtet

Der Präsident des deutschen Bob- und Schlittensportvereins gab in Garmisch bekannt, daß neben Weltmeister Odler der Garmisch-Partenkirchen Franz Keser mit seiner Mannschaft die deutschen Farben bei den Viererbob-Wettbewerben in Oslo vertreten wird.

Bei den Eiskunstlaufwettbewerben im Rahmen der internationalen Wintersportwoche in Garmisch qualifizierten sich die Kölner Minor/Braun als zweites Paar nach Ehepaar Falk für die olympischen Winterspiele in Oslo.

Das internationale Kameradschaftsspringen der deutschen und österreichischen Skiliste am Mittwoch stand ganz im Zeichen der österreichischen „Kanonone“ Sepp Bradl, der mit Nole 225 und Sprünzen von 81 und 87 Metern überlegener Gesamtsieger wurde.

In Garmisch gewann Rudi Kopp (Reit im Winkel) am Donnerstag den internationalen 18-km-Skilanglauf.

Advertisement for Suwa washing powder. Includes image of a woman and a child, and text: 'Wieso ist Ihre Bettwäsche soviel weißer als meine? Ja - die ist SUWA-WEISS! Wissen Sie, es ist eine wahre Freude, mit dem neuen, selbsttätigen Suwa zu waschen. Es zieht die Flecke förmlich aus der Wäsche und wäscht sie strahlend Suwa-weiß. Und - Sie brauchen kein extra Einweichmittel mehr; einweichen, kochen, waschen; alles mit Suwa allein.' Logo: 'SUWA gibt Suwa-weiße Wäsche Selbsttätig'.

Advertisements for Agrippina and various job openings. Agrippina: 'Private erhalten kostenlos unser reichhaltiges Wellmutter-Buch... Agrippina Textil-Verandhaus Bensberg-Refrath'. Jobs: 'Tüchtigen, ledigen Vollgattersäger zum baldigen Eintritt gesucht...', 'Suche jüngere ordentliche Hausgehilfin in gepflegtem Haushalt zu zwei Kindern.', 'Ehrliches kinderliebendes Mädchen die an selbständiges Arbeiten gewöhnt, bei guten Bedingungen z. 15. Febr. od. evtl. später gesucht.', 'Ehrl. fleißiges Mädchen für Haus- und Landwirtschaft z. 1. 2. gesucht.', 'Für die Schweiz gesucht Hausgehilfin für Haushalt u. Gartenarbeit.', 'Nebenverdienst bis 300.- monatlich Kaffee usw. ein Private. Genau Anitz, Kehrweider Import, Hamburg 1/TT'.

Advertisement for Teppich-Fischer. Text: 'Asthma ist heilbar... Teppich-Fischer Unser Winter-Schluss-Verkauf in allen Artikeln ein Ereignis Stuttgart, Lauenschlagersstr. 24 gegenüber dem Metropolpalast Von Montag, 28. Januar, bis Samstag, 9. Februar 1952'.

Job advertisement: 'Stellenangebote Fachgeschäft in Tapeten, Teppichen, Linoleum sucht eine gewandte jüngere Kraft für Verkauf, Versand und Büro. Da Gelegenheit geboten wird, sich einzuarbeiten, sind Fachkenntnisse nicht unbedingt erforderlich. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen unter G 3333 an die Geschäftsstelle'.

Job advertisement: 'Metallverarbeitender Betrieb mittlerer Größe im Kreis Reutlingen sucht zur Unterstützung des Einkaufsleiters zum baldigen Eintritt strebsamen jungen Kaufmann mit rascher Auffassungsgabe perfekt in Stenografie und Maschinenschreiben, möglichst mit Praxis im Einkaufswesen eines Industriebetriebes. Handschriftl. Bewerbungen unter Angabe der Gehaltsansprüche und des frühestmöglichen Eintrittstermins erbeten unter G 3337 an die Geschäftsstelle'.

Job advertisement: 'Inserieren Sie selbst dann erhalten Sie mehrere Angebote und haben die Auswahl durch eine Anzeige in Ihrer HEIMATZEITUNG Jüngere, gewandte Stenotypistin möglichst mit englischen und französischen Sprachkenntnissen zum baldigen Eintritt für Uracher Fabrikbüro gesucht. Handschriftl. Bewerbungen unter G 3336 an die Geschäftsstelle'.

Im
Winter-Schluss-Verkauf
vom 26. Januar bis 9. Februar 1952
räumen wir große Bestände gepflegter
DAMEN-FERTIGKLEIDUNG

Woll-Mäntel · Popeline-Mäntel
Kostüme · Kleider
Röcke · Blusen
zu enorm gesenkten Preisen

1880 *Stoff* 1952
LORENZ

Stuttgart, Ecke Lübinger- u. Sophenstr., Nähe Wilhelmsbau
Haus Allgemeine Rentenanstalt

Vorteilhaft kaufen

werden Sie nur, wenn Ihnen verschiedene Angebote vorliegen. Dann können Sie wählen.

Mit einem gut abgelesenen Text - wir beraten Sie - erreichen Sie den größten Interessententkreis

durch eine Anzeige in Ihrer Heimatzeitung

Eine Fahrt nach Stuttgart umsonst

kann es bedeuten, wenn Sie die großen Preisvorteile unseres

Winter-Schluss-Verkaufs

vom 28. Januar bis 9. Februar 1952 in Damen- und Kinderhüten, Mützen und Schals richtig ausnützen.

Unsere Preise sind rücksichtslos herabgesetzt. Wir leisten jetzt Außerordentliches! Kommen Sie frühzeitig, denn auch die bekannte FRASCH-Auswahl wird einmal erschöpft!

Fräsch Stuttgart, Marienstr. 36
das bekannte Spezialhaus für Damenhüte



Winter-Schluss-Verkauf

ab Montag, den 28. Januar, bis Samstag, 9. Februar 1952

Kleider
Mäntel
Kostüme
Blusen
Röcke

zu stark reduzierten
Preisen bei bekannt
guten Qualitäten

J. & C. Frey

STUTTGART
PAULINENSIRASSE 44 (HANSABAU)



Wenn der Föhn bläst... und wenn Sie wetterempfindlich sind... dann kommen Ihre Beschwerden, wie Müdigkeit - Kopfschmerzen - Depressionen - innere Unruhe - Unlust und Zerstretheit. Sie sind gereizt, nervös, schlapp, abgespant - wie ausgetrocknet - und haben keine Konzentrationskraft. Haben Sie das heute noch nötig? Wie einfach ist es doch, diese schmerzhaften Beschwerden fernzuhalten oder zu beheben. Holen Sie sich aus Ihrer Apotheke für 75 Pf. ein Röhrchen „Spalt-Tabletten“. Sie werden erstaunt sein, wie diese Föhnbeschwerden in einigen Minuten durch ein bis zwei „Spalt-Tabletten“ verschwunden sind. (20 St. kosten 1.35 DM; 60 St. 3.60 DM.) Jede Apotheke hat sie vorräthig.

Wasserschmelzer
auch Zickzack wieder sofort lieferbar. Günstige Zahlg. bis 12 Monate. Schreiben Sie an Nähmasch.-Geräte, Pfullingen

Festverzinsliche

Werte mit

Aktiencharakter

6 1/2 % Wandelobligationen

Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg AG.
Vereinigte Deutsche Metallwerke AG.
Deutsche Erdöl-Aktiengesellschaft

freibleibend zum Emissionskurs von 100 % netto

Schwäbische Bank

STUTTGART · SALAMANDERBAU
AUSSENHANDELSBANK

WINTER-SCHLUSS-VERKAUF 28. JAN. - 9. FEBR.

Im **Wirbelwind** der Kleinen Preise!

FISCHER
STUTTGART
KÖNIGSTR. 19

Um **Neueingängen** Platz zu schaffen bringen wir Ihnen **unveränderte Qualitäten** zu stark reduzierten Preisen

Mäntel	uni und gemustert auch in großen Größen	29 — 59 — 89.—
Kleider	in großer Auswahl und vielen Qualitäten zum Ausuchen	9.75 15.— 19.—
Röcke	einfarbige Qualitäten in vielen sportlichen Formen zum Ausuchen	7.90 9.75 14.50
Blusen	einfarbig und gestreift zum Teil aus hohen Preislagen herabgesetzt	4.90 6.90 8.90
Strickwaren	nur gute Qualitäten in vielen Farben und Formen zum Ausuchen	5.90 7.90 9.90

Mäntel und Kleider aus unserer Modelabelung auch zu Winterschluss-Verkaufspreisen

FISCHER CO
STUTTGART
Spezialhaus für Damenbekleidung
Königstraße 19 B
Tel. 94845/46

Winter-Schluss-Verkauf 28. Jan. b.s 9. Febr.

Mäntel, Kleider, Kostüme
Blusen, Röcke, Pullover, Morgenröcke
Große Auswahl - Niedrigste Preise

Oettinger
Gegr. 1864 - Haus der guten Qualitäten
STUTTGART, Königstraße 44 part. und 1. Stock

Verkäufe
Achtung! Kraftfahrer!
Peizacke
Gr. 54, gut erh., preiswert zu verkaufen bei Decker, Reutlingen, Gartenstr. 19 (Hinterh.)

SCHREIBMASCHINEN
Günstige Gelegenheitskäufe!
Neue Torpedo, Adler, Tipps, Erika, Olympia, Groma, Erfurt, Triumph Gebrauchte v 120 DM an. 1 J. Gar., bequeme Teilz. Ein Besuch lohnt sich beim Fachmann.
Nischoff, Stuttgart, Rotestr. 23, beim alten Postplatz

Traub Defektiv-Ges.
i. 971 00/915 98/921 96
Stuttgart, Ostalbstr. 5
beschaft Prozeßmale lat.
Tel. 948 45 46

Heiraten
Es bringt Vorteile
eine eigene Familie zu gründen. Wer Näheres darüber erfahren möchte ist freundlich eingeladen zu einer Besprechung bei

Frau E. Hoimann
Kl. test. Ehe-Inst. Süddeutschl., Stuttgart W., Reinsburgstraße 2, Telefon 609 5132. Auch sonntags Sprechzeit von 10 bis 18 Uhr.

Viele Damen u. Herren all. Stände suchen einen Ehepartner. Angebot von Interessenten völlig kostenlos durch Wilhelm Schaal, Idar-Oberstein 2

Anzeigen haben in Ihrer Heimatzeitung immer Erfolg

Am 30. Januar 1952, 10 Uhr, findet auf der Kronenwiese in Offenburg (an der Kinzigbrücke) eine

öffentliche Versteigerung

von etwa 45 gebrauchten Volkswagen aus Beständen der franz. Besatzungsmacht statt. Sämtliche Fahrzeuge sind unbereift. Besichtigung für Interessenten zwei Stunden vor Beginn der Versteigerung. Die Fahrzeuge müssen bar bezahlt und sofort übernommen werden.

Badisches Ministerium der Finanzen - Abt. Verkehr
Freiburg i. Br.

ALLE VORTEILE

bietet unser **WINTER SCHLUSS VERKAUF**

- Damen-Wollmantel (gute Faschqualität ganz geteilt, jetzt nur **29.-**)
- Wollana-Kleid (höchste Verarbeitung, modische Farben, jetzt nur **6.90**)
- Herrn-Wintermantel (mit Rundkragen, ganz geteilt, jetzt nur **39.-**)
- Herrn-Sporthemd (kräftige Zellwolle, gewebelt, jetzt nur **3.95**)
- Damen-Hemdchen (oder Schlopper, Bw. gestreift, jetzt nur **1.45**)
- Mädchen-Hemden (jetzt nur **...-es**)
- K.-Schlupfer (jetzt nur **...55**)
- Hemdenstoff (kräftige Zell-Quantität 70 cm breit, jetzt nur **1.10**)
- Mantelstoffe (auch für Kostüme und Röcke geeignet, jetzt nur **5.95**)
- Damenstrümpfe (feinläd., Bw., m. klein Schönk. Fehk., jetzt nur **1.75**)
- Herrnsocken (Bw., einfarb., 2. f. mit eing. Wummel, jetzt nur **...58**)

vom 28.1. bis 9.2.1952

Greif zu!

SPIECKER
STUTTGART / MARKTPLATZ